

Urspr. 1 400 000 M. Die G.-V. v. 31./1. 1925 beschloß Umstell. des A.-K. in gleicher Höhe auf Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 15./6. 1928 Erhöhh. um 7000 RM in 70 Vorz.-Akt. zu 100 RM (eine Anfechtungsklage gegen diesen Beschluß wurde durch rechtskräftiges Urteil des Oberlandesgerichts in Kiel abgewiesen). — Die ao. G.-V. v. 27./9. 1930 beschloß Erhöhh. um 200 000 RM durch Ausgabe von 1000 St.-Akt. zu 200 RM mit Div.-Ber. ab 1./10. 1929 zwecks Ueberrnahme der Kieler Actien-Brauerei vorm. Scheibel.

Kurs ult. 1927—1932: In Frankfurt a. M.: 250, 265, 130, — (130), —*, 79 %; in Dresden: 236, 260, 132, —, 114*, 77 %.

Königsbacher-Brauerei Aktiengesellschaft, vorm. Jos. Thillmann.

Sitz in Koblenz, Lörhstraße 107.

Vorstand: H. Knöden-Simonis, Eug. Asprion.

Braumeister: Carl Singer.

Malzmeister: Wilh. Schneider.

Prokurist: Aug. Leibacher.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors.: Landes-Oekonomie-Rat Jakob Caspers, Bubenheim; Stellv.: Rechtsanwalt Dr. Franz Maur, Bank-Dir. Fritz Schür, Koblenz; Dr. Alfred Michels, Frau Wwe. Engelbert-Simonis, Düsseldorf.

Gegründet: 3./3. 1900; eingetr. 19./3. 1900.

Zweck: Erwerb u. Fortführ. der bisher von der Firma Jos. Thillmann, Königsbacher Brauerei in Koblenz betriebenen Bierbrauerei, Herstellung u. Verkauf von untergärrigem Bier, Malz, Eis u. der bei der Bierbrauerei sich ergebenden Nebenprodukte.

Besitzum: Grundbesitz: 64 Morgen (Brauerei mit anstoßendem Gut) sowie eigene Mälzerei in Andernach. Die Ges. ist Besitzerin des neben der Brauerei gelegenen Weingutes Königsbach. Ferner besitzt die Ges. 17 Wirtschaftsanhäuser. — Betrieb: Sudhaus 60 Ztr. Schüttung, 3 Kühlmasch., Faß- u. Flaschenreinigungsanlage; Kraftwagen, Gespanne, eigene Waggons. — Angestellte u. Arbeiter: 185.

Beteiligungen: Die Ges. ist ausschlaggebend beteiligt an der Nassauer Löwenbrauerei, Nassau, der Vulkan-Brauerei, Niedermendig u. dem Union Biervertrieb, Trier.

Verbände: Verband mittelhheinischer Brauereien e. V., Koblenz.

Kapital: 2 500 000 RM in 400 St.-Akt. zu 100 RM, 2450 St.-Akt. zu 1000 RM u. 10 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 600 000 M.

Urspr. 1 200 000 M.; 1911 erhöht auf 1 600 000 M., dann 1920—1923 auf 12 100 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 19./1. 1925 von 12 100 000 M. auf 1 810 000 RM (St.-Akt. 20 : 3, Vorz.-Akt. 10 : 1) in 400 St.-Akt. zu 100 RM. 1760 St.-Akt. zu 1000 RM u. 10 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Die G.-V. v. 14./1. 1928 beschloß Erhöhh. um 300 000 RM in 300 St.-Akt. zu 1000 RM. Die neuen Aktien wurden zu 100 % + 7 % Stückzinsen ab 1./10. 1927 den Aktionären in der Weise angeboten, daß auf je 6000 RM alte Aktien eine neue Aktie zu 1000 RM bezogen werden konnte. Die G.-V. v. 4./1. 1930 beschloß Erhöhh. des St.-Akt.-Kap. von 2 100 000 RM auf 2 490 000 RM durch Ausgabe von 390 Akt. zu 1000 RM, div.-ber. ab 1./10. 1929, zum Kurse von 105 %. Von den neuen Akt. wurden 300 000 RM den alten Aktionären in der Weise angeboten, daß auf je nom. 7000 Reichsmark alte Aktien eine neue Aktie zu 1000 RM bezogen werden konnte. Die restl. 90 000 RM wurden von den Vorbesitzern übernommen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 28./1. — Stimmrecht: Je 100 RM St.-A.-K. = 1 St. je 100 RM Vorz.-A.-K. = 10 St. in bestimmten Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., bis 4 % Div., 8 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Dividenden 1926/27—1931/32: St.-Akt.: 10, 10, 10, 7, 7 %; Vorz.-Akt. je 6 %.

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Gewinn 264 143 + Vortrag vom Vorj. 78 748 = zus. 342 891 RM (davon: Rückl. für Ausfälle 100 000, Div. 160 420, Tant. 9972, Vortrag 72 499). — 1930/31: Gewinn 218 355 + Vortrag vom Vorj. 72 499 = 290 855 RM (davon: Rückl. für Ausfälle 100 000, Div. 112 420, Tant. 5394, Vortrag 73 041). — 1931/32: Gewinn 293 934 RM (davon: Rückl. f. Ausfälle 100 000, Div. 112 420, A.-R.-Tant. 5647, Vortrag 75 866).

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Brauerei- u. Mälzerei-Grundstücke 262 000, Wirtschafts-Grundstücke 496 487, Brauerei- u. Mälzerei-Gebäude 467 251, Wirtschaftsgebäude 915 972, Maschinen 110 125, Lager- u. Gärtanks 259 639, Versandfässer 27 607, Fuhrpark 38 536, Brauerei- u. Wirtschafts-Mobiliar 97 016, Beteiligungen, einschl. der zur Beteilig. bestimmten Wertpapiere 78 000, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 98 067, Fertige Erzeugnisse, Waren 260 773, Der Ges. zusteh. Hyp., Grundschulden, Darlehn usw. 1 731 520, Von der Ges. geleistete Anzahlungen 894, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 633 539, Forderungen an abhäng. u. Konzerngesellschaften 331 914, Wechsel 292 735, Kasse einschl. Postscheck 28 141, Bankguthaben 63 088 (Avale 108 682). — Passiva: A.-K. 2 500 000, Gesetzl. Reserve-F. 97 115, Umstell.-Res. 19 005, Steuer-Res. 41 203, Gebäude-Erneuerung 250 000, Delkrede 409 583, Verbindlichkeiten: Anleihen der Ges., unges. Obligationsrest 77, Einlagen der Vorbesitzer, der Angestellten und der Geschäftsfreunde 851 919, Hyp. I (Brauerei, Gut u. Mälzerei) 747 612, Hyp. II (Wirtschaftsgebäude) 582 895, Verbindlichkeiten auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 144 567, Flaschenpfand 18 023, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln u. der Ausstellung eigener Wechsel 127 131, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen: noch nicht fällige Biersteuer 229 247, Umsatzsteuer 5452, Transitorische Posten 977, Beamten- u. Arbeiter-Unterstützungs-F.: Thillmann-Simonis-Stiftung 10 081, Altersrenten- u. Unterstütz.-F. 126 714, Krankenversich. 17 683, Gewinn (Vortrag aus dem Vorj. 77 158 + Verlust in 1931/32 63 139) 14 018 (Avale 108 681). Sa. 6 193 305 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 465 064, Soziale Abgaben 46 153, Abschreib. auf Anlagen 258 067, Andere Abschreib. (Delkrede) 125 949, Zs. 33 650, Besitzsteuern 138 818, Sonst. Steuern u. Abgaben 737 412, Sonst. Aufwand. 429 339, Gewinn (Vortrag aus dem Vorj. 77 158 abzgl. Verlust 1931/32 63 139) 14 018 (vorgetragen). — Kredit: Brutto-Gewinn 2 169 878 Erträge aus Beteiligungen 1435, Gewinnvortrag aus dem Vorj. 77 158. Sa. 2 248 470 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes 30 851 RM, der A.-R. erhielt keine Vergütung.

Dividenden 1926/27—1931/32: 10, 11, 12, 12, 5, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Koblenz: Dresdner Bank u. deren Niederlass.

Bankverbindung: Reichsbank, Koblenz.

Postscheckkonto: Köln 924.  202, 220, 247, 349.  Königsbacherbräu.

Adler- und Hirsch-Brauerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln-Bayenthal, Tacitusstraße 12.

Vorstand: Gustav Sauer, Brauerei-Dir. Ludwig Domarus.

Braumeister: Kurt Mennicke.

Prokurist: P. Cremer.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. M. Bing, Konsul Dr. Heinrich von Stein, Köln; Gustav Brauns, Hannover; Dir. Heinz Cammann, Jacob Feitel, Heinrich

Gütermann, Mannheim; Dir. Dr. Lessing, Berlin; Gen.-Dir. Louis Rühl, Worms; Dir. Benno Weil, Mannheim.

Gegründet: 1894 als Hirsch-Brauerei Gebr. Steingroever; Akt.-Ges. seit 28./11. 1900, eingetr. 14./1. 1901. Firma bis 29./6. 1931: Hirsch-Brauerei Köln A.-G.

Entwicklung: Die Ges. übernahm mit Wirkung ab 1./10. 1918 das Malzkontingent der Rhein. Brauerei-